



AUSSENWIRTSCHAFT AKTUELL

Newsletter der IHK Mittlerer Niederrhein

Ausgabe: Februar 2016

Highlights dieser Ausgabe ...

- [Umsatzsteuer bei grenzüberschreitenden Geschäften im Binnenmarkt, 17. Februar und 2. März 2016, Neuss und Mönchengladbach](#)
- [4. Deutsch-Afrikanisches Wirtschaftsforum NRW, 23. Februar 2016, Dortmund](#)
- [Veranstaltungsreihe Exportkontrolle ist Chefsache!, 23. Februar 2016, Mönchengladbach](#)
- [IHK-Forum Mittel- und Osteuropa, 14. April 2016, Neuss](#)

Aktuelles im Internet ...

- [Interview: Hermesdeckungen sind nicht nur für die „Großen“](#)
- [Ticketservice zur CeBIT und Hannover Messe](#)
- [Nigeria ist Afrika für Fortgeschrittene](#)

Unser Service für Sie ...

- [Blog Subsahara-Afrika](#)
- ["Doing Business in..."-Leitfäden](#)
- ["Interkulturelle Kompetenz im Geschäftsleben"](#)
- [Dolmetscher- und Übersetzerverzeichnis](#)
- [Veranstaltungen International](#)

Weitere Außenwirtschaftsinformationen finden Sie im [IHK-Geschäftsbereich International](#).

Nützliche Außenwirtschaftsportale ...

- [Germany Trade and Invest](#)
- [IXPOS Export Community](#)
- [DEInternational](#)
- [Zoll.de](#)
- [Market Access Database](#)
- [Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle \(BAFA\)](#)
- [Statistisches Bundesamt \(destatis\)](#)

THEMEN DER AKTUELLEN AUSGABE

Internetadressen des Monats

1. [Internetportal der Generaldirektion Steuern und Zollunion der Europäischen Kommission](#)







Veranstaltungen

2. [Open Coffee Niederrhein, 10. Februar 2016, Burghof Brüggen](#)
3. [Schneller durch den Zoll mit dem Carnet A.T.A., 11. Februar 2016, IHK in Mönchengladbach](#)
4. [Umsatzsteuer bei grenzüberschreitenden Geschäften im Binnenmarkt, 17. Februar und 2. März 2016, IHK in Neuss und Mönchengladbach](#)
5. [4. Deutsch-Afrikanisches Wirtschaftsforum NRW, 23. Februar 2016, Dortmund](#)
6. [Veranstaltungsreihe Exportkontrolle ist Chefsache!, 23. Februar 2016, IHK in Mönchengladbach](#)
7. [Das neue Doppelbesteuerungsabkommen mit den Niederlanden \(DBA\), 3. März 2016, IHK in Neuss](#)

Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein  www.mittlerer-niederrhein.ihk.de
Nordwall 39, 47798 Krefeld • Bismarckstr. 109, 41061 Mönchengladbach • Friedrichstr. 40, 41460 Neuss

Ansprechpartner

Stefan Enders,  02131 9268-562, Fax: 02151 635 44-562,  enders@neuss.ihk.de
Wolfram Lasseur,  02131 9268-560, Fax: 02151 635 44-560,  lassueur@neuss.ihk.de
Jörg Schouren,  02131 9268-563, Fax: 02151 635 44-563,  schouren@neuss.ihk.de

8. Indien-Beratungstag, 8. März 2016, IHK in Neuss
9. IHK-Forum Mittel- und Osteuropa, 14. April 2016, Neuss
10. Wirtschaftsforum NRW – Bulgarien, 12. Februar 2016, Düsseldorf
11. Auf nach Mexiko: Veranstaltung zur Unternehmerreise "Automotive", 16. Februar 2016, Düsseldorf
12. 4. Wirtschaftstag Indonesien, 16. Februar 2016, Bonn
13. Crashkurs Chinesisch, 25./26. Februar 2016, Köln
14. Workshop „Hidden Champion – Korea“, 29. Februar 2016, Aachen
15. Geschäftspraxis Indien „Vertrieboptimierung und Vertriebsaufbau in Indien“, 3. März 2016, Düsseldorf
16. Round Table: Berufliche Bildung in China, 7. März 2016, Köln
17. China: Energieeffizienz und Erneuerbare Energien in Gebäuden, 15. März 2016, Köln
18. 3. „Zoll- und Außenwirtschaftsforum USA und Mexiko“, 15. März 2016, Aachen
19. Geschäftspraxis Russland: „Steuern, Rechnungslegung und Controlling in schwierigen Zeiten“, 16. März 2016, Köln
20. IHK-Zoll-Spezialworkshop "Warenverkehr EU - Türkei", 17. März 2016, Köln
21. Chinese Talent Days, 15./16. April 2016, Köln
22. Wirtschaftstag Japan „Industrie 4.0 und Digitale Transformation“ - Sponsoring, 23. Mai 2016, Düsseldorf



Unternehmerreisen

23. Kroatien: AHK-Geschäftsreise Energieeffizienz in Gebäuden mit Fokus Tourismussektor 2016, 7. bis 10. März 2016
24. Unternehmerreise nach Israel, 10. bis 14. April 2016
25. Marktsondierungsreise „NRW goes to Iran“, 22. bis 26. Mai 2016



Allgemeine Informationen

26. Außenwirtschaftsförderung Nordrhein-Westfalen - Programm 2016
27. ITK-Außenhandel wächst weiter
28. EU-Absatzförderungsprogramme für Agrar- und Ernährungswirtschaft genehmigt
29. Deutschlands Exporteure steuern auf neue Rekordmarke zu



Ländernotizen

30. Argentinien: Liberalisierung des Außenhandels
31. Brasilien: Projektleitung für Solarparks veröffentlicht
32. China: Achtung, Betrugsfälle!
33. EU: Öffentliches Auftragswesen auf EU-Ebene wird einfacher

34. EU-Erweiterung: Fortschrittsberichte Westlicher Balkan und Türkei vorgelegt
35. Indonesien: Oberster Gerichtshof bestätigt umfassende Geltung des Sprachengesetzes
36. Iran: Export- und Investitionsmöglichkeiten für deutsche Unternehmen
37. Kasachstan: Neue Antikorruptionsvorschriften
38. Kolumbien: EU und Kolumbien schließen Abkommen zur Visabefreiung
39. Korea (Rep.): Branche kompakt - Medizintechnik
40. Kuba: Ende der Isolation?
41. Philippinen: Deutsch-philippinisches Doppelbesteuerungsabkommen in Kraft
42. Schweden: Bautätigkeit - Personalregister ist Pflicht
43. Taiwan: Branche kompakt - Medizintechnik
44. Ukraine: Freihandelsabkommen seit 1. Januar 2016 in Kraft
45. Ungarn: Fakturierungssoftware rasch aktualisieren!
46. USA: Bestimmungen für visumfreie Einreise werden verschärft



Zölle und Verfahrensfragen

47. Exportkontrolle: Anhänge EG-Dual-use-Verordnung
48. Zollkodex der EU ab 2016
49. Warenverkehr mit Ägypten
50. Aktualisierung der Codelisten I0200 bis I0600
51. Aktuelle ATLAS-Verfahrensanweisung
52. Warenverkehr mit Andorra für nicht unter die Zollunion fallende Waren
53. Türkei: Änderung der Importverordnung für CE-kennzeichnungspflichtige Waren (2016/9)
54. Ägypten: Neue Registrierungspflicht für ausländische Hersteller bestimmter Importgüter
55. Benutzerhandbuch EZT-Online
56. Iran: Implementation Day 16.01.2016 - Embargo weitgehend aufgehoben



Messen und Ausstellungen

57. China Import Expo, 19. bis 21. Mai 2016, Kunshan/China
58. Firmengemeinschaftsstand auf der „Mining Turkey“, 24. bis 27. November 2016
59. Messförderprogramm für junge innovative Unternehmen
60. Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms
61. Internationale Kooperationsbörsen auf Messen



Aktuelle Veröffentlichungen

62. Chinesische Konkurrenz für deutsche Betriebe nimmt zu
63. USA: German American Business Outlook 2016
64. EU: Betriebe klagen über Investitionshürden in der EU



Internetadressen des Monats

1. Internetportal der Generaldirektion Steuern und Zollunion der Europäischen Kommission

Das Internetportal der Generaldirektion Steuern und Zollunion der Europäischen Kommission bietet wertvolle Dienstleistungen für die Wirtschaft: Müssen Sie die MwSt.-Nummer Ihrer Geschäftspartner überprüfen? Brauchen Sie Angaben zur Höhe der Zölle auf Waren, die Sie von außerhalb der EU einführen möchten? Unter dem folgenden Link haben Sie Zugang zu verschiedenen Datenbanken:

http://ec.europa.eu/taxation_customs/common/online_services/index_de.htm



Veranstaltungen

2. Open Coffee Niederrhein, 10. Februar 2016, Burghof Brüggen

Der Open Coffee Niederrhein bietet Unternehmern der deutsch-niederländischen Grenzregion die Möglichkeit zum unverbindlichen Netzwerken bei einer Tasse Kaffee. Es können Ideen diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht, Kontakte geknüpft oder aufgefrischt sowie Geschäftsbeziehungen angebahnt werden. Jeder Unternehmer, der sein Netzwerk ausbauen möchte, ist eingeladen. Der Sponsor der ersten Tasse Kaffee darf sich kurz präsentieren. Weitere Informationen bei Wolfram Lasseur, Tel.: 02131 9268-560, E-Mail: lasseur@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/11298 sowie www.open-coffee.eu.

3. Schneller durch den Zoll mit dem Carnet A.T.A., 11. Februar 2016, IHK in Mönchengladbach

Im internationalen Marketing und Wettbewerb spielen Produktpräsentation und Serviceleistungen eine bedeutende Rolle. Messegüter, Warenmuster oder Berufsausrüstung, die dafür mit ins Ausland genommen werden, erfordern bei der Grenzabfertigung jedoch die Hinterlegung zum Teil hoher Sicherheitsleistungen. Darüber hinaus kostet die Grenzabfertigung Zeit. Zügiger und kostengünstiger geht es mit dem internationalen Zollpassierscheinheft Carnet A.T.A.. Dies setzt aber die genaue Kenntnis der Bedingungen dieses Verfahrens voraus. Im Fokus der Veranstaltungen stehen die konkreten Einsatzmöglichkeiten und Vorteile des Carnet A.T.A. sowie dessen richtige Handhabung. Weitere Informationen und Anmeldung bei Dorothee Joerissen, Tel.: 02131 9268-568, E-Mail: joerissen@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/11701.

4. Umsatzsteuer bei grenzüberschreitenden Geschäften im Binnenmarkt, 17. Februar und 2. März 2016, IHK in Neuss und Mönchengladbach

Diese Veranstaltung informiert über die richtige Abwicklung von Liefer- und Bezugsgeschäften innerhalb des Binnenmarktes. Inhalte sind u.a. Warenlieferungen und -bezüge innerhalb der EU, die Abwicklung von Reihen- und Dreiecksgeschäften sowie die Behandlung von Dienstleistungen im Binnenmarkt. Ein weiterer Termin findet am 2. März 2016 in der IHK in Mönchengladbach statt. Weitere Informationen bei Wolfram Lasseur, Tel.: 02131 9268-560, E-Mail: lasseur@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/12903.

5. 4. Deutsch-Afrikanisches Wirtschaftsforum NRW, 23. Februar 2016, Dortmund

2016 findet das Deutsch-Afrikanische Wirtschaftsforum NRW zum vierten Mal in Dortmund statt. Das Motto ist „Perspektive Afrika: Export- und Investitionspotenziale für deutsche Unternehmen!“. Die Veranstaltung richtet sich an deutsche und nordrhein-westfälische Unternehmen, die für Investitionen in und Handel mit Afrika gewonnen werden sollen. Den Teilnehmern werden anhand von best practice-Beispielen ganz praxisnahe Tipps zum Afrikageschäft gegeben, zudem besteht die Möglichkeit zu Einzelgesprächen mit den Delegierten der Deutschen Wirtschaft in Afrika. Informationen bei Sylvia Monzel, Auslandsgesellschaft Nordrhein-Westfalen (AgNRW), Tel.: 0231 83800-29, E-Mail: monzel@agnrw.de sowie unter www.afrika-wirtschaftsforum-nrw.de.

6. Veranstaltungsreihe Exportkontrolle ist Chefsache!, 23. Februar 2016, IHK in Mönchengladbach

Die Ausfuhr bestimmter Waren, Technologien, Software oder Dienstleistungen bedarf einer Genehmigung durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Die Bundesregierung beabsichtigt mit dieser Exportkontrolle die Sicherheitsinteressen Deutschlands zu wahren. Verstöße gegen die umfangreichen Genehmigungs- bzw. Verbotsvorschriften können mit hohen Bußgeldern oder Freiheitsstrafen geahndet werden. Auch der Imageschaden für Unternehmen ist nicht zu unterschätzen, wenn der Verstoß bekannt wird. Um das Risiko solcher Verstöße möglichst gering zu halten, sollten Unternehmen die Prüfung der Exportfähigkeit ihrer Güter sowie die Einholung der gegebenenfalls erforderlichen Genehmigungen systematisieren. Für die betriebsinterne Organisation eines solchen Systems ist die Geschäftsleitung verantwortlich. Mit der kostenfreien Veranstaltungsreihe „Exportkontrolle ist Chefsache“ möchten wir vor allem die Unternehmensleitung stärker für den Faktor „Exportkontrolle“ sensibilisieren. Dazu informieren wir im Rahmen einer Auftaktveranstaltung am 23. Februar 2016 über den einschlägigen Rechtsrahmen und die Möglichkeiten, wie das Thema systematisch in den Unternehmen implementiert werden kann. Die weiteren Workshops zu fachspezifischen Fragestellungen der Exportkontrolle richten sich auch an die Ausfuhrkontrollbeauftragten der Unternehmen.

Weitere Termine:

- Embargomaßnahmen aktuell – Iran, 10. März 2016, 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr, IHK in Neuss
- Technologietransfer und Exportkontrolle, 7. April 2016, 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr, IHK in Neuss
- Der Exportkontrollbeauftragte, 6. Juni 2016, 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr, IHK in Mönchengladbach

Weitere Informationen bei Jörg Schouren, Tel.: 02131 9268-563, E-Mail: schouren@neuss.ihk.de.

Anmeldung bei Dorothee Joerissen, Tel.: 02131 9268-568, E-Mail: joerissen@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/13244.

7. Das neue Doppelbesteuerungsabkommen mit den Niederlanden (DBA), 3. März 2016, IHK in Neuss

Diese Veranstaltung informiert über grenzüberschreitendes Arbeiten und über die aktuellen Auswirkungen des neuen Doppelbesteuerungsabkommen (DBA). Wohnen Sie in den Niederlanden oder Deutschland und beziehen Sie ein Einkommen aus dem jeweils anderen Land? Dann bekommen Sie mit zwei Ländern zu tun, die dieses Einkommen besteuern können. Um zu verhindern, dass beide Länder dasselbe Einkommen besteuern, haben die Niederlande und Deutschland gegenseitige Vereinbarungen getroffen. Diese Vereinbarungen sind in einem Doppelbesteuerungsabkommen festgelegt. Die Veranstaltung hat die Besteuerung der Arbeitstätigkeit im jeweiligen Nachbarland sowie den Rentenanspruch zum Thema. Weitere Informationen bei Wolfram Lasseur, Tel.: 02131 9268-560, E-Mail: lassueur@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/12904.

8. Indien-Beratungstag, 8. März 2016, IHK in Neuss

Die IHK Mittlerer Niederrhein bietet Einzelberatungsgespräche zu Indien an. Im Rahmen von jeweils einstündigen terminierten Einzelgesprächen mit Dirk Matter, dem Geschäftsführer der Deutsch-Indischen Handelskammer (AHK) in Düsseldorf haben die Teilnehmer die Gelegenheit, sich über Ihre individuellen wirtschaftlichen Chancen und Fragen der Markterschließung oder -erweiterung sowie Vertriebs- und Rechtsfragen im Indiengeschäft auszutauschen. Ein Beratungsgespräch kostet 50 Euro. Anmeldung und Informationen bei Aleksandra Kroll, Tel.: 02131 9268-587, E-Mail: kroll@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/12374.

9. IHK-Forum Mittel- und Osteuropa, 14. April 2016, Neuss

Mittel- und Osteuropa (MOE) gewinnt für die deutschen Unternehmen immer mehr an Bedeutung. Die Region hat sich seit dem EU-Beitritt zu einem bedeutenden Wirtschaftsraum entwickelt. Und dieser Trend hält an. Denn für dieses und nächstes Jahr prognostiziert die EU für die MOE-Länder eine Zunahme des Bruttoinlandsprodukts von 2 bis zu 3,4 Prozent. Viele deutsche Unternehmen haben die Möglichkeiten bereits erkannt und nutzen die Länder als Absatz-, Beschaffungs- und Produktionsstandorte. Mit dem IHK-Forum Mittel- und Osteuropa werden besonders die Länder Polen, Slowakei, Tschechien und die Baltischen Staaten (Estland, Lettland und Litauen) in den Vordergrund gerückt. Im Rahmen des Forums bieten Paneldiskussionen die Möglichkeit, sich über die Ländermärkte zu informieren. Neben den Geschäftsführern der jeweiligen Auslandshandelskammern (AHKs) erläutern auch bereits vor Ort tätige Unternehmer ihre Erfahrungen vor Ort. Eine begleitende Ausstellung ermöglicht eine zielgerichtete Information zu den Märkten. Eine AHK-Lounge, in der Vertreter der AHKs für individuelle Gespräche zur Verfügung stehen, rundet die Veranstaltung ab. Bei Interesse an einem Gespräch mit einer Auslandshandelskammer, wenden Sie sich bitte vorab an den Ansprechpartner. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit den IHKs in Dortmund, Duisburg, Hagen und Wuppertal organisiert. Weitere Informationen und Anmeldung bei Jörg Raspe, Tel.: 02131 9268-561, E-Mail: raspe@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/12882.

10. Wirtschaftsforum NRW – Bulgarien, 12. Februar 2016, Düsseldorf

Unter der Beteiligung des Ministers für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk Garrelt Duin sowie des Bulgarischen Wirtschaftsministers Bojidar Lukarski veranstaltet die Niederrheinische IHK in Kooperation mit dem Wirtschaftsministerium NRW und der IHK zu Düsseldorf ein Wirtschaftsforum NRW - Bulgarien. Neben den Ministern werden auch im Bulgariengeschäft erfahrene Unternehmer und der Geschäftsführer der AHK Bulgarien referieren. Informationen und Anmeldung bei Larissa Fuhrmann, Tel.: 0203 2821-347, E-Mail: fuhrmann@niederrhein.ihk.de oder unter www.ihk-niederrhein.de/Wirtschaftsforum-NRW-Bulgarien.

11. Auf nach Mexiko: Veranstaltung zur Unternehmerreise "Automotive", 16. Februar 2016, Düsseldorf

Zur Vorbereitung auf die Unternehmerreise "Automotive" nach Mexiko findet eine kostenfreie Info-Veranstaltung bei der NRW.BANK in Düsseldorf statt. Markt- und Finanzexperten stehen Rede und Antwort und Unternehmer, die bereits in Mexiko aktiv sind, kommen zu Wort. Die Unternehmerreise (10.-16.04.2016) sieht u. a. den Besuch der Messe Expomaq vor und richtet sich an kleine und mittelständische Unternehmen der Maschinen- und Werkzeugproduktion, Automobilzulieferer der gesamten Lieferkette (Tier1, Tier2, Tier3) sowie Zulieferer. Weitere Informationen bei Claudia Masbach, Tel.: 0241 4460-296, E-Mail: claudia.masbach@aachen.ihk.de oder unter www.aachen.ihk.de.

12. 4. Wirtschaftstag Indonesien, 16. Februar 2016, Bonn

Noch sind es überwiegend chinesische und japanische Unternehmen, die den Markt des Inselstaates beherrschen. Das Markenzeichen „Made in Germany“ ist jedoch auch auf dem Archipel sehr angesehen und öffnet deutschen Geschäftspartnern nahezu jede Tür. Auf dem 4. Wirtschaftstag Indonesien der IHKs Bonn/Rhein-Sieg und Aachen werden aktuelle Tendenzen in der Region sowie Fachinformationen zu Indonesien aufgezeigt und erläutert. Informationen bei Armin Heider unter E-Mail: armin.heider@bonn.ihk.de sowie Sarah Morgenstern unter E-Mail: sarah.morgenstern@aachen.ihk.de und unter www.ihk-bonn.de/index.php?id=649&idkurs=1907.

13. Crashkurs Chinesisch, 25./26. Februar 2016, Köln

Chinesisch ist gar nicht so schwer! Und wie in anderen Ländern auch erleichtert ein kleiner Vorrat an gängigen Sätzen den Umgang mit chinesischen Geschäftspartnern. Ziel des zweitägigen Seminars ist es, Teilnehmer, die häufig geschäftlich in China unterwegs sind, mit der chinesischen Sprache vertraut zu machen. Der Kurs richtet sich an Unternehmensvertreter, die im China-Geschäft aktiv sind und keine Vorkenntnisse der chinesischen Sprache besitzen. Informationen und Anmeldung bei Anja Pönitz, Tel.: 0221 1640-562, E-Mail: anja.poenitz@koeln.ihk.de oder unter www.ihk-koeln.de/U0030016009.AxCMS.

14. Workshop „Hidden Champion – Korea“, 29. Februar 2016, Aachen

Die IHKs Aachen und Düsseldorf laden zu dem Workshop „Hidden Champion – Korea“ in die IHK Aachen ein. Die Teilnehmer können sich ein umfassendes Bild zur aktuellen wirtschaftlichen Situation Koreas sowie den sich bietenden Chancen und Herausforderungen für Unternehmen verschaffen. Die Teilnahme ist kostenlos, aber anmeldepflichtig. Informationen und Anmeldung bei Katrin Lange, Tel.: 0211 3557-227, E-Mail: lange@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de.

15. Geschäftspraxis Indien „Vertrieboptimierung und Vertriebsaufbau in Indien“, 3. März 2016, Düsseldorf

Die Veranstaltung zeigt auf, wie die Performance der Vertriebsstrukturen in Indien besser beurteilt werden kann und gibt praktische Hinweise, wie die bestehenden Vertriebsstrategien und -strukturen optimiert werden können. Unternehmen, die vor einem Markteintritt in Indien stehen, werden effektive Möglichkeiten des Vertriebsaufbaus in Indien aufgezeigt. Das Teilnahmeentgelt beträgt 110 Euro für IHK-Mitglieder und 150 Euro für Nicht-IHK-Mitglieder (zzgl. MwSt.). Informationen und Anmeldung bei Katrin Lange, Tel.: 0211 3557-227, E-Mail: lange@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de.

16. Round Table: Berufliche Bildung in China, 7. März 2016, Köln

Die Zusammenarbeit in der Berufsbildung zwischen Deutschland und China gewinnt mit immer mehr und qualitativ höheren Projekten an Fahrt. In diesem Bereich ergeben sich zunehmend Kooperationsmöglichkeiten für NRW-Unternehmen. Der Stand der beruflichen Bildung in China, deutsch-chinesische Kooperationen in diesem Bereich, Best-Practices deutscher Unternehmen vor Ort und die Aktivitäten der Deutschen Auslandshandelskammer (AHK) in Shanghai stehen im Mittelpunkt des Round Table. Zielgruppe sind Bildungsunternehmen, in der Berufsbildung aktive Industrieunternehmen, Vertreter von Institutionen der Berufsbildung. Informationen und Anmeldung bei Anja Pönitz, Tel.: 0221 1640-562, E-Mail: anja.poenitz@koeln.ihk.de oder unter www.ihk-koeln.de/U0030016011.AxCMS.

17. China: Energieeffizienz und Erneuerbare Energien in Gebäuden, 15. März 2016, Köln

Die Informationsveranstaltung ist eine Maßnahme der Exportinitiative Energieeffizienz des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und wird vom OAV in Kooperation mit der Auslandshandelskammer Shanghai mit Unterstützung der IHK Köln durchgeführt. Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über den chinesischen Markt im Bereich Gebäudeeffizienz und dessen Potenziale. Zielgruppe sind Unternehmen, die Produkte oder Dienstleistungen aus dem Bereich Energieeffizienz anbieten. Informationen und Anmeldung bei Anja Pönitz, Tel.: 0221 1640-562, E-Mail: anja.poenitz@koeln.ihk.de oder unter www.oav.de/aktuelles/termine/termin/a/6244/.

18. 3. „Zoll- und Außenwirtschaftsforum USA und Mexiko“, 15. März 2016, Aachen

Die IHK Düsseldorf als Schwerpunkt-IHK für USA und die IHK Aachen als Schwerpunkt-IHK für Mexiko laden zu einer Informationsveranstaltung ein, um die aktuellen zoll- und außenwirtschaftsrechtlichen Bestimmungen beider Länder vorzustellen. Das Teilnehmerentgelt beträgt 70 Euro. Informationen und Anmeldung bei Claudia Masbach, Tel.: 0241 4460-296, E-Mail: claudia.masbach@aachen.ihk.de oder unter www.aachen.ihk.de.

19. Geschäftspraxis Russland: „Steuern, Rechnungslegung und Controlling in schwierigen Zeiten“, 16. März 2016, Köln

Die Info-Veranstaltung der IHK Köln in Zusammenarbeit mit dem Steuerkomitee der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer und dem Russland Kompetenzzentrum der IHK Düsseldorf richtet sich an Geschäftsführer, CFOs und Mitarbeiter aus den Bereichen Steuern, Rechnungslegung und Controlling von Unternehmen, die im Russlandgeschäft aktiv sind. Im Mittelpunkt stehen aktuelle Themen wie Änderungen der Steuergesetzgebung, Währungsabsicherung und Umgang mit Wechselkursschwankungen, grenzüberschreitende Leistungsverrechnungen und Aufbau interner Controlling-Systeme. Das Teilnahmeentgelt beträgt 120 Euro. Informationen und Anmeldung bei Dr. Andrea Gebauer, Tel.: 0211 3557 300, E-Mail: gebauer@duesseldorf.ihk.de.

20. IHK-Zoll-Spezialworkshop "Warenverkehr EU - Türkei", 17. März 2016, Köln

Trotz Zollunion gelten für viele Warengruppen Ausnahmen und Genehmigungspflichten beim Import in die Türkei. Die IHK Köln informiert im Rahmen des Zoll-Spezialworkshops "Warenverkehr EU-Türkei" über aktuelle Vorschriften und Regelungen. Informationen und Anmeldung bei Özlem Tabakoglu, Tel.: 0221 1640-557, E-Mail: oezlem.tabakoglu@koeln.ihk.de oder unter www.ihk-koeln.de/zoll_tr.

21. Chinese Talent Days, 15./16. April 2016, Köln

Zum sechsten Mal findet die Jobmesse CHINESE TALENT DAYS in Köln statt. 50 bis 60 Arbeitgeber aus Deutschland, Europa und China treffen sich mit ca. 1.800 chinesischen Absolventen und Professionals, die in Deutschland/Europa studiert haben. Zu den teilnehmenden Unternehmen gehörten 2015 u. a. ABB, BASF, Benteler, Bosch, Grammer, Huawei, Mahle, Minth, Schaeffler, ThyssenKrupp, Voestalpine. Informationen und Anmeldung bei Gudrun Grosse, Tel.: 0221 1640-561, E-Mail: gudrun.grosse@koeln.ihk.de oder unter www.ihk-koeln.de/_Chinese_Talent_Days_am_15_und_16_April_2016_in_Koeln.AxCMS.

**22. Wirtschaftstag Japan „Industrie 4.0 und Digitale Transformation“ - Sponsoring,
23. Mai 2016, Düsseldorf**

Der Wirtschaftstag Japan steht unter dem Motto "Industrie 4.0 und Digitale Transformation - Utopie oder Wirklichkeit? Neue Geschäftsmodelle für japanische und deutsche Unternehmen". Nach Vorträgen und einer Podiumsdiskussion besteht Gelegenheit zu Gesprächen. Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit als Sponsor aufzutreten, um sich einem deutsch-japanischen Publikum zu präsentieren. Informationen und Anmeldung bei Katrin Lange, Tel.: 0211 3557-227, E-Mail: lange@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/vst/2601776?id=39480&terminId=221656.



Unternehmerreisen

**23. Kroatien: AHK-Geschäftsreise Energieeffizienz in Gebäuden mit Fokus Tourismussektor 2016,
7. bis 10. März 2016**

Im Rahmen der Exportinitiative Energieeffizienz des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) organisiert die eclareon GmbH gemeinsam mit der Deutsch-Kroatischen Industrie- und Handelskammer eine AHK-Geschäftsreise zur Erkundung und Erschließung des kroatischen Marktes. Neben einer Präsentationsveranstaltung in der Umgebung von Zagreb sind individuelle Gesprächstermine im Land vorgesehen. Die Teilnehmer können sich über aktuelle Markttendenzen informieren und erste Kontakte zu möglichen Kunden, Partnern und Entscheidern aus Politik und Wirtschaft herstellen. Im Vorfeld der Reise erhalten alle Teilnehmer eine Zielmarktanalyse. Informationen unter Tel.: +385-1-6311 612, E-Mail: klaudia.orsanic-furlan@ahk.hr oder unter <http://kroatien.ahk.de> sowie www.inefficiency-from-germany.info/ENEFF/Redaktion/DE/Veranstaltungen/2016/Geschaeftsreisen/gr-kroatien.html.

24. Unternehmerreise nach Israel, 10. bis 14. April 2016

Im Rahmen der Außenwirtschaftsförderung des Landes NRW organisiert die IHK Düsseldorf eine Unternehmerreise nach Israel. Israel als eines der 30 führenden Industrienationen ist eine Start-up-Nation und Heimat zahlreicher besonders innovativer Unternehmen. Die besondere Stärke des Landes liegt im Hochtechnologiebereich. Angesprochen sind insbesondere Unternehmen aus dem Bereich Smart City, ICT und Bio- und Medizintechnologie. Informationen und Anmeldung bei Robert Butschen, Tel.: 0211 3557-217, E-Mail: butschen@duesseldorf.ihk.de.

25. Marktsondierungsreise „NRW goes to Iran“, 22. bis 26. Mai 2016

Mit seiner ausgeprägten Industriekultur und enormen Rohstoffvorkommen hat Iran Nachhol- und Modernisierungsbedarf in nahezu allen Bereichen. Das Land ist an Produkten „Made in Germany“ stark interessiert. Die Marktsondierungsreise für NRW-Unternehmen vom 22.-26.05.2016 unter Leitung von Wirtschaftsminister Duin ist branchenübergreifend, richtet sich aber schwerpunktmäßig an Unternehmen der Bereiche Maschinen- und Anlagenbau, Fördertechnik, Zulieferung für die Öl- und Gasindustrie, Wasser-, Abwasser- und Bewässerungstechnik, Kunststoff, Elektro- und Medizintechnik, Zulieferer für Automobilbau und Ernährungsindustrie, Bauzulieferer und Erneuerbare Energien. Bei vorbereiteten B2B-Gesprächen können die Teilnehmer mehrere Geschäftspartner treffen. Informationen und Anmeldung bei Ines Ratajczak, Tel.: 0521 554-101, E-Mail: i.ratajczak@bielefeld.ihk.de oder unter www.ostwestfalen.ihk.de/fileadmin/redakteure/international/Veranstaltungen/Iran2016-Flyer-WebFinal.pdf.

26. Außenwirtschaftsförderung Nordrhein-Westfalen - Programm 2016

Das Land NRW unterstützt kleine und mittelständische Unternehmen im Rahmen der Außenwirtschaftsförderung mit einem breiten Spektrum an Unternehmerreisen und Messen. Weitere Informationen unter www.nrw-international.de/fileadmin/nrw-international.de/bilder/NRW.International-Programm2016-StandDezember2015-WebFinal.pdf.



Allgemeine Informationen

27. ITK-Außenhandel wächst weiter

Die Exporte von ITK-Produkten und Unterhaltungselektronik aus Deutschland sind in den ersten neun Monaten des Jahres im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um elf Prozent auf 24,6 Milliarden Euro gestiegen. Wichtigstes Abnehmerland bleibt Großbritannien vor Frankreich und den Niederlanden. Die Importe von ITK-Produkten stiegen in den ersten neun Monaten des Jahres um 14 Prozent auf 40,2 Milliarden Euro. Wichtigstes Lieferland von ITK-Produkten bleibt mit großem Abstand China. Auf dem zweiten Platz folgen mit deutlichem Abstand die Niederlande, den dritten Platz belegt Vietnam. Weitere Informationen unter www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/ITK-Aussenhandel-waechst-weiter.html.

28. EU-Absatzförderungsprogramme für Agrar- und Ernährungswirtschaft genehmigt

Die EU unterstützt mit neuen Absatzförderungsprogrammen die europäische Agrar- und Ernährungswirtschaft bei der Erschließung neuer Märkte. 33 Programme wurden aktuell genehmigt, mit denen u.a. Werbe- und Informationskampagnen durchgeführt werden können. Weitere Informationen unter http://ec.europa.eu/deutschland/press/pr_releases/13775_de.htm.

29. Deutschlands Exporteure steuern auf neue Rekordmarke zu

Im November 2015 wurden von Deutschland Waren im Wert von 102,2 Milliarden Euro exportiert und Waren im Wert von 81,7 Milliarden Euro importiert. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) anhand vorläufiger Ergebnisse weiter mitteilt, waren damit die deutschen Exporte im November 2015 um 7,7 Prozent und die Importe um 5,3 Prozent höher als im November 2014. Kalender- und saisonbereinigt nahmen die Exporte um 0,4 Prozent und die Importe um 1,6 Prozent gegenüber dem Vormonat Oktober 2015 zu. Weitere Informationen unter www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2016/01/PD16_007_51.html;jsessionid=44D2F7B9A05CF18AC3F59F50F49FF0E8.cae1.



Ländernotizen

30. Argentinien: Liberalisierung des Außenhandels

Argentiniens neue Regierung hat den Außen- und Devisenhandel weitgehend liberalisiert. Die 2012 eingeführten Einfuhrkontrollen durch das wenig transparente Verfahren der eidesstattlichen Importerklärungen (DJAI) werden durch ein neues System von Einfuhrlizenzen (SIMI) ersetzt. Für 87 Prozent der Zolltarifpositionen wird die Importlizenz künftig automatisch erteilt. Eine völlige Freigabe des Imports ist mit dem Ende der DJAI allerdings nicht vorgesehen. Mit der Resolution 5/2015 des Produktionsministeriums hat die Regierung das neue System zur Überwachung der Einfuhr (Sistema Integral de Monitoreo de Importaciones - SIMI) eingeführt. Importgenehmigungen für "sensible" Produkte werden nicht automatisch erteilt. Auch der Erwerb von Devisen unterliegt nur noch wenigen Beschränkungen. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=argentinien-liberalisiert-aussenhandel,did=1390496.html.

31. Brasilien: Projektanleitung für Solarparks veröffentlicht

Der Bundesverband Solarwirtschaft (BSW-Solar) hat die Ergebnisse des Projekts Enabling PV Brazil veröffentlicht. Ziel des von der GIZ unterstützten Projekts ist es, internationalen Akteuren den Zugang zum brasilianischen Photovoltaik-Markt zu erleichtern. Das Potenzial des brasilianischen Erneuerbare-Energien-Sektors ist auch nach Einschätzung der Auslandshandelskammer (AHK) Rio de Janeiro groß. Vor allem der Markt für Solarstrom bietet interessante Investitions- und Geschäftsmöglichkeiten. Informationen für einen erfolgreichen Markteintritt finden potenzielle Investoren und Projektentwickler auf der Website von Enabling PV Brazil unter <http://enabling-pv.com.br/>.

32. China: Achtung, Betrugsfälle!

Natürlich sind die meisten Geschäftspartner in China seriös. Wie überall auf der Welt gibt es aber auch in China schwarze Schafe. Die IHK Köln und andere Akteure haben seit einigen Jahren Warnhinweise auf ihren Internetseiten veröffentlicht. Leider kommen immer wieder Unternehmen zu Schaden. Vorsicht gilt bei Anfragen zur Domain-Registrierung, bei überraschenden Anfragen von unbekanntem Geschäftspartnern, die mit großen Aufträgen zu sehr guten Konditionen locken, sowie bei Geldüberweisungen. Grundsätzlich gilt: Vorsicht ist besser als Nachsicht, d. h. es lohnt sich, genauer hinzusehen! Nähere Informationen unter www.ihk-koeln.de/Warnung_vor_erhoehter_Anzahl_von_Betrugsfaellen_im_China_Geschaefte.AxCMS.

33. EU: Öffentliches Auftragswesen auf EU-Ebene wird einfacher

Mit der Einführung einer einheitlichen Eigenerklärung ("European Single Procurement Document") müssen Unternehmen und Organisationen zukünftig nicht mehr alle rechtlichen und finanziellen Nachweise ihrer Eignung bei Abgabe eines Angebots nachweisen. Vielmehr reicht zur Teilnahme an einer Ausschreibung eine EU-weit standardisierte Eigenerklärung aus. Nur das den Zuschlag erhaltende Unternehmen muss anschließend Dokumente zum Nachweis einreichen. Weitere Informationen unter http://ec.europa.eu/deutschland/press/pr_releases/13899_de.htm.

34. EU-Erweiterung: Fortschrittsberichte Westlicher Balkan und Türkei vorgelegt

Die Länder des Westbalkans und die Türkei hat die Europäische Kommission Ende 2015 in ihren aktuellen Fortschrittsberichten unter die Lupe genommen, wobei auch die besonderen Herausforderungen für diese Länder durch den Flüchtlingszustrom berücksichtigt wurden. Die neue Erweiterungsstrategie folgt dem Grundsatz „Wesentliches zuerst“ und hat als zentrale Prioritäten Rechtsstaatlichkeit und Grundrechte, Stärkung der demokratischen Institutionen einschließlich Reform der öffentlichen Verwaltung sowie Wirtschaftsentwicklung und Wettbewerbsfähigkeit benannt. Weitere Informationen unter http://ec.europa.eu/enlargement/countries/package/index_en.htm.

35. Indonesien: Oberster Gerichtshof bestätigt umfassende Geltung des Sprachengesetzes

Der Supreme Court Indonesia hat den umfassenden Geltungsanspruch des Sprachengesetzes vom 9. Juli 2009 bestätigt. Damit ist in Zukunft dringend darauf zu achten, dass Verträge mit jedweder indonesischen Partei nicht nur in englischer oder einer anderen Sprache abgefasst werden, sondern auch in indonesischer Sprache vereinbart oder zumindest durch eine indonesische exakte Übersetzung ergänzt werden. Zudem sollte geprüft werden, ob Altverträge nicht durch eine indonesische Fassung ergänzt werden können. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,t=indonesien--oberster-gerichtshof-bestaetigt-umfassende-geltung-des-sprachengesetzes,did=1382534.html.

36. Iran: Export- und Investitionsmöglichkeiten für deutsche Unternehmen

René Harun, Geschäftsführer der AHK Iran, sieht für deutsche Unternehmen viele Export- und Investitionsmöglichkeiten in eigentlich allen Bereichen. In "AHK im Fokus" berichtet er über die Entwicklung der Wirtschaft und die Chancen für deutsche Unternehmen in der Islamischen Republik. Eine Grafik zeigt Stärken und Schwächen des Standortes Iran. Weitere Informationen unter www.dihk.de/themenfelder/international/ahks-de-international/standortportraits.

37. Kasachstan: Neue Antikorruptionsvorschriften

Zum 01.01.2016 trat das neue kasachische Gesetz Nr. 410-V „Über die Bekämpfung der Korruption“ in Kraft. Einzelne Regelungen des neuen Gesetzes gelten abweichend erst zum 01.01.2017 bzw. zum 01.01.2020. Unternehmen sind gemäß Art. 16 verpflichtet, Maßnahmen zur Vorbeugung von Korruption, u. a. zur Minimierung von Ursachen und Bedingungen für Korruptionsdelikte, zu treffen. Das neue Antikorruptionsgesetz ist im kasachischen und russischen Wortlaut im Internet abrufbar. Weitere Informationen, u. a. in englischer Sprache, sind zu finden unter <http://anticorruption.gov.kz/eng/index.php> oder unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,t=kasachstan--neue-antikorrup-tionsvorschriften,did=1391110.html.

38. Kolumbien: EU und Kolumbien schließen Abkommen zur Visabefreiung

EU-Bürger und Bürger Kolumbiens benötigen für einen Kurzaufenthalt im jeweils anderen Hoheitsgebiet keine Visa mehr. Nach dem am 01.12.2015 zwischen der EU und Kolumbien geschlossenen Abkommen zur Visabefreiung werden für einen Aufenthalt von insgesamt 90 Tagen innerhalb eines Zeitraumes von maximal 180 Tagen keine Visa mehr benötigt. Dies gilt auch für Reisen zur Geschäftsanbahnung. Voraussetzung ist der Besitz eines gültigen Reise-, Diplomaten-, Dienst- oder Sonderpasses. Personen, die zum Zweck einer entlohnten Beschäftigung oder zur Ausübung einer Erwerbstätigkeit einreisen, benötigen nach wie vor ein Visum. Das Abkommen wird dem Europäischen Parlament zur Zustimmung vorgelegt; es ist jedoch bereits seit dem 03.12.2015 vorläufig in Kraft getreten. Weitere Informationen sind auf der Internetseite des Rates der EU und des Europäischen Rates veröffentlicht. Weitere Informationen unter www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2015/12/02-visa-waiver-colombia/ sowie unter <http://data.consilium.europa.eu/doc/document/ST-12094-2015-INIT/en/pdf>.

39. Korea (Rep.): Branche kompakt - Medizintechnik

Der südkoreanische Markt für Medizintechnik hat 2014 angezogen. Inlandsabsatz und Produktion stiegen nach rückläufigen Zahlen im Vorjahr. Auch die Ex- und Importe von medizinischen Erzeugnissen zeigten nach oben. Die Einfuhren aus Deutschland nahmen zweistellig zu. Für deutsche Branchenfirmen dürften sich in Korea (Rep.) in den kommenden Jahren gute Geschäftsmöglichkeiten ergeben. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/Branche-kompakt/branche-kompakt-medizintechnik,t=branche-kompakt--medizintechnik--korea-rep-2015,did=1385546.html.

40. Kuba: Ende der Isolation?

Zum ersten Mal seit 15 Jahren ist ein deutscher Wirtschaftsminister nach Kuba gereist. Die Karibikinsel ist eines der letzten sozialistisch regierten Länder der Welt. Die Wiederaufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen Kuba und den USA markiert eine historische Zäsur nach fast 60 Jahren des kalten Krieges zwischen beiden Nachbarn. Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) wirft einen Blick auf die Chancen, die sich aus der veränderten politischen Situation insbesondere für die deutsche Wirtschaft ergeben. Weitere Informationen unter www.dihk.de/themenfelder/international/info/aktuell-international#2016.

41. Philippinen: Deutsch-philippinisches Doppelbesteuerungsabkommen in Kraft

Das am 09.09.2013 unterzeichnete Doppelbesteuerungsabkommen zwischen Deutschland und den Philippinen tritt am 01.01.2016 in Kraft und ersetzt das bis dahin geltende Abkommen aus dem Jahr 1983. Inhaltlich modernisiert das neue Abkommen die bis dahin gültigen Regelungen und passt sich an das aktuelle OECD-Musterabkommen an. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,t=philippinen--deutschphilippinisches-doppelbesteuerungsabkommen-tritt-in-kraft,did=1382538.html.

42. Schweden: Bautätigkeit - Personalregister ist Pflicht

Das neue Jahr bringt für in Schweden tätige Bauunternehmen einige Veränderungen mit sich. Zum 01.01.2016 ist ein Gesetz in Kraft getreten, welches die Führung eines elektronischen Personalregisters auf allen schwedischen Baustellen vorschreibt. Weitere Informationen unter www.handelskammer.se/de/news/bautatigkeit-schweden-personalregister-ist-pflicht.

43. Taiwan: Branche kompakt - Medizintechnik

Die demographische Entwicklung und chronische Krankheiten sorgen in Taiwan für einen zunehmenden Bedarf an Medizintechnik. Ungeachtet der schwächeren Konjunktur zeigen Produktion, Importe sowie Exporte eine Aufwärtstendenz. Die Importnachfrage bleibt hoch, da das lokale Angebot an medizinischer Hochtechnologie-Ausrüstung noch unzureichend ist. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/Branche-kompakt/branche-kompakt-maschinen-und-anlagenbau,t=branche-kompakt--medizintechnik--taiwan-2015,did=1391006.html.

44. Ukraine: Freihandelsabkommen seit 1. Januar 2016 in Kraft

Zum 01.01.2016 ist das weitreichende und umfassende Freihandelsabkommen zwischen der Ukraine und der Europäischen Union in Kraft getreten. Damit sind die Zollbeschränkungen zwischen beiden Handelsräumen aufgehoben, und die Ansiedlung von Unternehmen wird erleichtert. Ein Faktenblatt sowie weitere Informationen sind auf der Internetseite der Europäischen Kommission veröffentlicht. Weitere Informationen unter http://ec.europa.eu/deutschland/press/pr_releases/13894_de.htm.

45. Ungarn: Fakturierungssoftware rasch aktualisieren!

Ab dem 01.01.2016 müssen Fakturierungsprogramme in Ungarn über eine Software-Funktion verfügen, die der Nationalen Steuer- und Zollbehörde (NAV) jederzeit das Abrufen ausgestellter Rechnungen ermöglicht. Diese Regelung gilt auch für im Ausland ansässige Steuerpflichtige, sofern sie in Ungarn Mehrwertsteuer entrichten. Verstöße gegen die neue Regelung können mit einem Bußgeld von bis zu 500.000 Forint (1.580,45 Euro) geahndet werden. Eine deutsche Version der Verordnung (23/2014 (VI.30.) NGM) ist bei der AHK Ungarn erhältlich. Weitere Informationen bei Kornélia John, Tel.: 0036 1 454 0642, E-Mail: john@ahkungarn.hu.

46. USA: Bestimmungen für visumfreie Einreise werden verschärft

Die US-Regierung hat am 30.11.2015 eine Verschärfung der Einreisebestimmungen für Teilnehmer des Visa Waiver Programms angekündigt. Demnach sollen u. a. der Fragenkatalog zur Beantragung der elektronischen Einreiseerlaubnis (ESTA) erweitert und dabei künftig auch weitergehende Angaben zu früheren Auslandsaufenthalten der Antragsteller abgefragt werden. Außerdem sollen künftig nur Personen, die im Besitz eines biometrischen Reisepasses sind, am ESTA-Verfahren teilnehmen können. Weitere Informationen unter www.duesseldorf.ihk.de/Aussenwirtschaft/Auslandsmaerkte/USA/Aktuelles_zu_USA/VISA-Waiver-Programm-geaendert/3011976.



Zölle und Verfahrensfragen

47. Exportkontrolle: Anhänge EG-Dual-use-Verordnung

Die EU-Kommission hat mit der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 2420/2015 vom 12. Oktober 2015 die Anhänge I, IIa bis IIg (in Bezug auf die von diesen Anhängen erfassten Güter) und IV der Verordnung (EG) Nr. 428/2009 des Rates über eine Gemeinschaftsregelung für die Kontrolle der Ausfuhr, der Verbringung, der Vermittlung und der Durchfuhr von Gütern mit doppeltem Verwendungszweck neu gefasst. Diese Delegierte Verordnung ist am 25. Dezember 2015 in Kraft getreten. Weitere Informationen sind auf der Internetseite des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle zu finden unter www.bafa.de/ausfuhrkontrolle/de/gueterlisten/anhaenge_egdualusevo/index.html.

48. Zollkodex der EU ab 2016

Am 1. Mai 2016 tritt der Unionszollkodex, das neue EU-Zollrecht, vollständig in Kraft. Die entscheidenden Detailregelungen Delegierte Verordnung (EU) 2015/2446 und Durchführungsverordnung (EU) 2015/2447 sind am 29. Dezember 2015 im Amtsblatt der EU veröffentlicht worden. Weitere Informationen unter <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=OJ:L:2015:343:TOC>.

49. Warenverkehr mit Ägypten

Mit Beschluss Nr. 1/2015 des Assoziationsrates EU-Ägypten vom 21. September 2015, veröffentlicht im Amtsblatt (EU) Nr. L 334 vom 22. Dezember 2015, wurden die Ursprungsregeln des Protokolls Nr. 4 des Abkommens zwischen der EU und der Arabischen Republik Ägypten durch ein neues Protokoll Nr. 4 ersetzt. Hiernach sind ab dem 1. Februar 2016 die Ursprungsregeln des regionalen Übereinkommens über die Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln, veröffentlicht im Amtsblatt (EU) Nr. L 54 vom 26. Februar 2013, anzuwenden. Weitere Informationen unter <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:22015D2435&from=DE>.

50. Aktualisierung der Codelisten I0200 bis I0600

Im Bereich der ATLAS-Publikationen stehen die releaseunabhängigen Codelisten I0200 bis I0600 in aktualisierter Fassung zum Download auf der Internetseite der Zollverwaltung bereit. Weitere Informationen unter www.zoll.de/DE/Fachthemen/Zoelle/ATLAS/ATLAS-Publikationen/Codelisten/codelisten.html.

51. Aktuelle ATLAS-Verfahrensweisung

Die aktuelle Verfahrensweisung zum IT-Verfahren ATLAS (Stand Januar 2016) steht zum Download auf der Internetseite der Zollverwaltung bereit. Sie ist seit dem 1. Januar 2016 gültig. Weitere Informationen unter www.zoll.de/DE/Service/Fachmeldungen/fachmeldungen_node.html.

52. Warenverkehr mit Andorra für nicht unter die Zollunion fallende Waren

Mit Beschluss Nr. 1/2015 des gemischten Ausschusses EU - Andorra vom 11. Dezember 2015, veröffentlicht im Amtsblatt (EU) Nr. L 344 vom 30. Dezember 2015, wurde der Anhang des Abkommens in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Fürstentum Andorra über die Bestimmung des Begriffs "Waren mit Ursprung in ..." oder "Ursprungswaren" und über die Maßnahmen der Zusammenarbeit der Verwaltungen über die Regelung für die nicht unter die Zollunion fallenden Waren durch einen neuen Anhang ersetzt. Die Bestimmungen des neuen Anhangs gelten seit dem 1. Januar 2016. Weitere Informationen unter http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=OJ:JOL_2015_344_R_0005&from=DE.

53. Türkei: Änderung der Importverordnung für CE-kennzeichnungspflichtige Waren (2016/9)

Mit der neuen Produktsicherheitsverordnung 2016/9, welche zum 31. Dezember 2015 in Kraft getreten ist, hat die Türkei wesentliche Änderungen bezüglich des Imports von Elektromotoren, elektrischen Betriebsmitteln, Leuchtmitteln, Klimageräten (Ventilatoren, Klimaanlage) und ähnliche Waren vorgenommen. Weitere Informationen unter www.resmigazete.gov.tr/main.aspx?home=http://www.resmigazete.gov.tr/eskiler/2015/12/20151231m4.htm&main=http://www.resmigazete.gov.tr/eskiler/2015/12/20151231m4.htm oder unter www.zollkanzlei.de/de/aktuelles/tuerkei-desk/tuerkei-aenderung-der-importverordnung-fuer-ce-kennzeichnungspflichtige-waren-20169.html.

54. Ägypten: Neue Registrierungspflicht für ausländische Hersteller bestimmter Importgüter

Die ägyptische Organisation für Export- und Importkontrolle GOEIC führt ein neues Register für ausländische Hersteller und Produktionsstätten bestimmter Konsumgüter ein, die gewerblich nach Ägypten eingeführt werden. Dies geht aus dem Dekret 992/15 des ägyptischen Handels- und Industrieministeriums vom 30. Dezember 2015 hervor. Weitere Informationen sind auf der Internetseite der Germany Trade and Invest veröffentlicht. Kontakt: Deutsch-Arabische Industrie- und Handelskammer, Herr Sherif Kotb, Tel.: 00202 3333 8477, E-Mail: sherif.kotb@ahk-mena.com. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/zoll-aktuell,t=aegypten--neue-registrierungspflicht-fuer-auslaendische-hersteller-bestimmter-importgueter,did=1394226.html.

55. Benutzerhandbuch EZT-Online

Das aktuelle Benutzerhandbuch EZT-Online steht in aktueller Version zum Download auf der Internetseite der Zollverwaltung zur Verfügung. Weitere Informationen unter www.zoll.de/DE/Fachthemen/Zoelle/ATLAS/ATLAS-Publikationen/EDI-IHB-andere-Handbuecher/edi-ihb-andere-handbuecher_node.html.

56. Iran: Implementation Day 16.01.2016 - Embargo weitgehend aufgehoben

Der Rat der EU hat mit Beschluss (GASP) 2016/37 vom 16. Januar 2016 festgestellt, dass laut Bericht des Generaldirektors der IAEO der Iran die ihm obliegenden Verpflichtungen nach dem Joint Comprehensive Plan of Action (JCPOA) für den Eintritt des Implementation Day erfüllt hat. Der Beschluss ist am Tag seiner Veröffentlichung in Kraft getreten. Damit gilt ebenfalls ab 16. Januar 2016 die Verordnung 2015/1861 des Rates vom 18. Oktober 2015, mit der die bisherige Iran-Embargo-Verordnung 267/2012 weitestgehend aufgehoben wird. Nach wie vor ergeben sich aber auch mit der neuen Verordnung umfangreiche Bestimmungen. Geplante Geschäfte sind sorgfältig zu prüfen. Weitere Informationen unter www.bafa.de/ausfuhrkontrolle/de/embargos/iran/gasp/be2016_37.pdf oder unter www.bafa.de/ausfuhrkontrolle/de/embargos/iran/durchfuehrungsverordnung/vo2015_1861.pdf.



Messen und Ausstellungen

57. China Import Expo, 19. bis 21. Mai 2016, Kunshan/China

Die Messe findet in der NRW-Partnerprovinz Jiangsu statt. Themenschwerpunkte bilden die Bereiche Umweltschutz, Metallbearbeitung, Automatisierung und Konsumgüter. Veranstalter sind das chinesische Handelsministerium, die Provinzregierung Jiangsu und China Council for the Promotion of International Trade. Weitere Informationen bei Gudrun Grosse, Tel.: 0221 1640-561, E-Mail: gudrun.grosse@koeln.ihk.de oder unter www.importexpo.org.

58. Firmengemeinschaftsstand auf der „Mining Turkey“, 24. bis 27. November 2016

Die türkische Regierung hat 2012 die bislang stark vernachlässigte Bergbaubranche zu einem strategischen Sektor erklärt. Die aufgestockten staatlichen Subventionen sowie die hohen steuerlichen und anderen Vergünstigungen geben der Branche anhaltende Investitionsimpulse. 2016 wird auf der Messe erstmalig ein Firmengemeinschaftsstand des Bundes und ein NRW-Information Service Center (ISC) vertreten sein. Weitere Informationen bei Christoph Hanke, Tel.: 0221 1640-552, E-Mail: christoph.hanke@koeln.ihk.de und unter www.madenturkiyefuari.com/en/.

59. Messeförderprogramm für junge innovative Unternehmen

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ermöglicht mit dem "Programm zur Förderung der Teilnahme junger innovativer Unternehmen an internationalen Leitmessen in Deutschland" deutschen Firmen, zu günstigen Bedingungen als Aussteller an entsprechenden Messen teilzunehmen. Die Bundesförderung dient dazu, die Vermarktung von innovativen Produkten im Ausland bestmöglich zu unterstützen. Die komplette Liste förderfähiger Veranstaltungen für 2016 steht als Download bereit unter www.bafa.de/bafa/de/wirtschaftsfoerderung/messeprogramm_junge_innovative_unternehmen/index.html.

60. Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms

Das NRW-Programm zur Förderung von Kleingruppen auf Auslandsmessen unterstützt durch Förderung der Messekosten diejenigen Unternehmen, die sich in einer Kleingruppe mit mindestens drei beteiligten Unternehmen auf Auslandsmessen präsentieren möchten. Details zu den Förderbedingungen: www.kgf.nrw-international.de. Für folgende Messen haben Unternehmen bereits Interesse angemeldet; weitere kleine und mittelständische Unternehmen können sich beteiligen.

Messename	Datum	Land	Schwerpunkt
INTERTRAFFIC	05.-08.04.16	Niederlande	Transport und Verkehr
NAB	18.-21.04.16	USA	Foto, Kino, Film, Rundfunk- und Fernsehtechnik
Project Iran	24.-27.04.16	Iran	Bauen, Baumaschinen, Baustoffe
ICCI	27.-29.04.16	Türkei	Energiewirtschaft, Umwelt und Klimaschutz
Health & Rehab	10.-12.05.16	Dänemark	Medizintechnik, Gesundheit, Pharmazie, Pflege
UGOL ROSSII & MINING	07.-10.06.16	Russische Föderation	Bergbau, Geodäsie, Geoinformation
FIME	02.-04.08.16	USA	Medizintechnik, Verbrauchsmaterialien, IT, Ausstattung
SANA	09.-12.09.16	Italien	Nahrungs- und Genussmittel
Equipmag	21.-23.09.16	Frankreich	Gastronomie, Ladeneinrichtung und -ausrüstung
Expo Eficiencia Energética	Okt. 2016	Chile	Energiewirtschaft, Erneuerbare Energien
SWISSTECH 2016	15.-18.11.16	Schweiz	Zulieferwirtschaft

Mehr Informationen zu diesen und weiteren Messebeteiligungen und dem NRW-Kleingruppenförderprogramm bei Heike Dornbusch, Tel. 0211 710671-13, E-Mail: heike.dornbusch@nrw-international.de.

61. Internationale Kooperationsbörsen auf Messen

NRW.Enterprise Europe Network unterstützt Kooperationsbörsen auf In- und Auslandsmessen. Aktuelle Termine sind zu finden unter <http://nrw.enterprise-europe-germany.de/veranstaltungskalender.html>.



Aktuelle Veröffentlichungen

62. Chinesische Konkurrenz für deutsche Betriebe nimmt zu

Die gemeinsame Studie von DIHK und Germany Trade & Invest (GTAI) zeigt, dass bereits mehr als jedes vierte deutsche Unternehmen chinesische Betriebe zu ihren fünf bedeutendsten internationalen Wettbewerbern zählt. Knapp zwei Drittel der rund 240 in ausgewählten Auslandsmärkten befragten Betriebe gehen davon aus, dass die Konkurrenz durch chinesische Unternehmen steigen wird, 15 Prozent verzeichnen bereits einen starken Einfluss auf den Umsatz im jeweiligen Markt. Weitere Informationen unter www.dihk.de/presse/meldungen/2015-12-14-china-drittmaerkte.

63. USA: German American Business Outlook 2016

Deutsche Unternehmen in den USA wollen weiterhin wachsen, einstellen und investieren. Der German American Business Outlook (GABO) 2016 zeigt, dass 97 Prozent der deutschen Unternehmen für 2016 wachsende Einkommen erwarten, während 75 Prozent planen, im kommenden Jahr Neueinstellungen vorzunehmen. Die Umfrage wird von den Deutsch-Amerikanischen Handelskammern, dem Delegierten der Deutschen Wirtschaft sowie Roland Berger Strategy Consultants durchgeführt; die gesammelten Ergebnisse stehen auf der Internetseite der Deutsch-Amerikanischen Handelskammer unter www.ahk-usa.com/gabo und unter www.rgit-usa.com/de/news-modul/news-single/artikel/gabo-2016-deutsche-firmen-erwarten-den-us-markt-zu-uebertreffen/?cHash=6f446a1e2c213ccab89e1ed263fdd366.

64. EU: Betriebe klagen über Investitionshürden in der EU

Deutsche Unternehmen stehen bei Investitionen im europäischen Binnenmarkt vor gravierenden Problemen. Das zeigt eine aktuelle Untersuchung des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), die auf der Befragung von Industrie- und Handelskammern (IHKs) sowie deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) beruht. Die Ergebnisse der Umfrage sind auf der DIHK-Internetseite veröffentlicht unter www.dihk.de/presse/meldungen/2016-01-15-investitionshindernisse-eu.

Dieser Newsletter soll – als Service ihrer Kammer – nur erste Hinweise geben und erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Obwohl er mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, kann eine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit nicht übernommen werden, es sei denn, der IHK wird vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung nachgewiesen.